

# öko - m€rker

Zeitschrift des  
ökowerk e.V.

Nr. **40**/2004

Interessenverband ökologisch orientierter Selbständiger und Betriebe

*Der  
count down  
läuft...*

*Frechheit:  
Wir kaufen Hanau  
selbst*

*Neue Regeln bei der  
Eigenheimzulage*

*Zwischen Chaos und  
Perfektion*

*Betriebliche  
Altersversorgung:  
Zusatzrente vom Chef*

*Job- und  
Bildungsmesse  
Erneuerbare Energien  
Chancen  
für breit qualifizierte  
Arbeitskräfte*

*Liebe Mitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde!*

**„Manchmal ist es besser,  
eine Stunde über sein Geld nachzudenken,  
als eine Woche dafür zu arbeiten.“**

*Andre Kostolany*

In diesem Sinne empfehle ich Ihnen die Berücksichtigung der folgenden fünf Punkte, die Sie bei Ihrer weiteren Vermögensplanung unterstützen können:

- 1. Zinseszinsseffekt:** durch kontinuierliche Wiederanlage Ihrer Erträge vermehrt sich Ihr Vermögen immer schneller.
- 2. cost-average-Effekt:** investieren Sie regelmäßig einen festen Betrag auch in Wertpapierfonds, Sie erzielen dadurch auf Dauer einen günstigeren Durchschnittspreis.
- 3. Lebensfaktor:** je früher Sie auch schon mit kleinen Beträgen anfangen zu Sparen, umso weniger müssen Sie absolut aufwenden. Wer etwa mit 65 Jahren über 100.000,- € verfügen will, kann dieses Ziel bereits mit 68,- € pro Monat erreichen, wenn er als 25-jähriger mit dem Sparen beginnt. Ein 45-jähriger muss hin gegen schon 246,- € aufbringen (bei einem Zins von 5%).
- 4. Flexibilität:** es kommt immer auf eine gesunde Mischung Ihrer Anlagen an, wenn Sie rechtzeitig mit Ihrer Vermögensbildung beginnen, können Sie im Laufe der Jahre unterschiedliche Optionen zur Neuanlage wahrnehmen und z. B. auch Immobilienbesitz einplanen.
- 5. Steuereffekte:** achten Sie immer auch auf steuerliche Auswirkungen Ihrer Anlagen. Hier kann eine erhebliche Hebelwirkung zu Ihren Gunsten entstehen.

Die Möglichkeiten, die Sie mit dem **öko-Versorgungswerk** nutzen können unterstützen Sie optimal bei Ihrer weiteren Vermögensplanung.

Sinkende staatliche Leistungen müssen Sie durch eigene Kreativität und eine verbesserte Planung kompensieren.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.  
Frank Kittel

# Der count down läuft...

Der Bundestag hat am 11. März 2004 das „Alterseinkünftegesetz“ (AltEinkG) beschlossen. Das Gesetz hat vor allem zum Ziel, die Höhe des Beitragssatzes zur gesetzlichen Rentenversicherung bis 2030 trotz steigender Lebenserwartung und Vergreisung der Bevölkerung auf 22% zu begrenzen. Um dies zu erreichen, sind weitere Einschnitte für alle zukünftigen Rentner unvermeidbar. Durch verschiedene Maßnahmen wird das neu definierte Rentenniveau nach Vorausberechnungen der Bundesregierung bis zum Jahr 2030 auf nur noch 43% sinken!

Für die betriebliche Altersversorgung heißt das vor allem: Direktversicherungen, die ab dem 1. Januar 2005 abgeschlossen werden, sollen nicht mehr vorab pauschalversteuert, sondern in die nachgelagerte Besteuerung überführt werden. **Für alle „Altverträge“ (also alle bestehenden und noch in diesem Jahr abgeschlossenen und bezahlten Direktversicherungen) wird sich nichts ändern.** Die Beiträge können weiter pauschal mit nur 20% zzgl. Solidaritätszuschlag und pauschaler Lohnkirchensteuer versteuert werden, die einmalige Kapitalauszahlung bleibt steuerfrei!!! Wenn Sie die Verrentung Ihrer Direktversicherung wählen, verbessert sich Ihre Situation sogar noch: der Ertragsanteil der Rente, der bisher für eine 65-jährige Rentnerin gilt, soll von 27% auf 18% gesenkt werden, wenn Ihre Direktversicherung spätestens im Jahr 2004 beginnt!

#### DAZU EIN BEISPIEL:

Bei einer Rente von 1.000,-€ und einem Ertragsanteil von 27% beläuft sich das steuerpflichtige Einkommen auf lediglich 270,- €.

Bei einer Rente von 1.000,- € und einem Ertragsanteil von 18% beläuft sich das steuerpflichtige Einkommen auf nur noch 180,- €.

Nach geltendem Recht bleibt bei einem Alleinstehenden eine Jahresrente bis zu 38.000,- € steuerfrei, für Verheiratete liegt diese Freigrenze bei 66.000,- €.

Für alleinstehende Beamte gilt eine Freigrenze von 12.500,- €, für Verheiratete 21.000,- €.

#### EIN WEITERER VORTEIL DER BISHERIGEN REGELUNG:

Die Ansprüche aus Ihrer Direktversicherung können vererbt und somit an Ihre Partnerin oder andere Angehörige weitergegeben werden. Laut Referentenentwurf soll dieser Punkt für neue Verträge ab 2005 geändert werden. Eine Vererbung Ihrer Ansprüche wird dann ähnlich wie bei der Riester-Rente ausgeschlossen.

**Also:** sichern Sie sich **noch in diesem Jahr** die Vorteile einer Direktversicherung für die gesamte Laufzeit Ihres Vertrags:

- Steuerfreie Auszahlung in einer Summe möglich
- niedrigerer Ertragsanteil auf die Rente, dadurch vermutlich steuerfrei
- Ihre Ansprüche bleiben vererbbar

**Alle erwähnten Punkte gelten selbstverständlich auch für die privaten Lebens- und Rentenversicherungen von Angestellten und Selbstständigen.**

- Bitte schicken Sie uns für Ihre individuelle Beratung das beiliegende **öko-Fax** oder
- rufen Sie Ihre versiko BeraterIn an.

Tatsächlich gezahlte Durchschnittsrenten der gesetzlichen Rentenversicherung in 2002

Alte Bundesländer: 750,- € monatlich  
 Neue Bundesländer: 870,- € monatlich

Voraussichtliche Leistung aus gleicher Versicherung vor und nach der geplanten Steueränderung. Monatlicher Beitrag 250,- EURO, Laufzeit 35 Jahre



Wer sich intensiver mit dem Gesetzentwurf befassen will: [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

# FRECHHEIT: *Wir kaufen Hanau selbst*

Die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) haben die Initiative „**Hanau selber kaufen**“ gestartet. Es geht darum einen Export der Brennelementfabrik nach China zu verhindern. Mit Hilfe der Hanauer Ausrüstung könnte atomwaffenfähiges Plutonium produziert werden. In der Vergangenheit hat China bereits Pakistan und dem Iran bei ihren illegalen Atomwaffenprogrammen geholfen.

Viele Prominente sowie Bundestagsabgeordnete unterstützen diese Initiative: wir bieten Siemens (als Verkäufer der Anlage) 50 Mio und einen Euro damit wir mit der Doppel



zünftigkeit der Politik Schluss machen können: „einerseits beschließen wir in Deutschland den Ausstieg aus der Atomenergie, andererseits exportieren wir Atomanlagen ins Ausland“.

Die IPPNW Initiative die u. a. vom BUND, Greenpeace und dem BBU unterstützt wird, sucht weitere Mitkäufer.

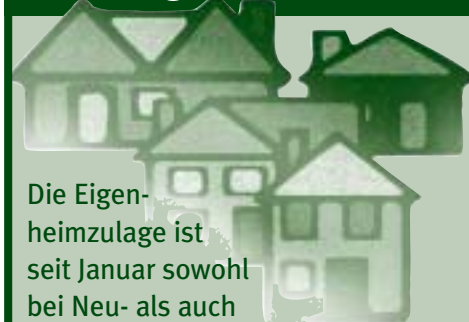
Ausführlichere Informationen sowie eine Kaufbeteiligungserklärung finden Sie unter:

[www.hanauselberkaufen.de](http://www.hanauselberkaufen.de)



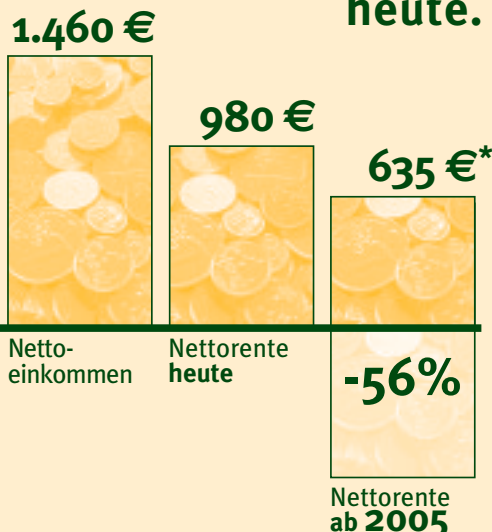
**Letzte Meldung: China hat kein Interesse mehr am Kauf der Anlage!!!**

## Neue Regeln bei der Eigenheimzulage



Die Eigenheimzulage ist seit Januar sowohl bei Neu- als auch bei Altbauten auf 1.250,- € pro Jahr begrenzt worden. Pro Kind kommen noch einmal 800,- € dazu (maximal für drei Kinder). Gezahlt wird die Zulage für acht Jahre. In den Genuss der Zulage kommen Verheiratete nur noch, wenn ihre gemeinsamen Einkünfte in dem Jahr, in dem sie die Zulage beantragen, und dem Jahr davor 140.000,- € nicht übersteigen, bei Ledigen 70.000,- €. Je Kind steigt die Grenze um 30.000,- €.

### Schließen Sie Ihre Versorgungslücke! Am besten noch heute.



## Zwischen Chaos und Perfektion

Sie möchten endlich Ordnung auf Ihrem Schreibtisch, Ihrem Büro und in Ihrem Arbeitsalltag – aber Sie kommen einfach nicht dazu?

Unser neues ökowerk-Mitglied ist Beraterin für Arbeitsorganisation und unterstützt Sie „vor Ort“ bei der praktischen Umsetzung Ihrer guten Vorsätze.

Das kann ein Ordnungssystem für die Papierstapel sein, Lösungswege zur effizienteren Selbstorganisation, Tipps zur Veränderung und Gestaltung des Büros etc...

Sinnvoll sind mehrere Termine mit zeitlichem Abstand, denn: Veränderung braucht Zeit. Wer alles auf einmal „umkrepeln“ will verliert schnell den Überblick.

Ziel der Beratung ist es, Ihnen Ihr individuelles Maß an Ordnung zu ermöglichen und Sie bei der Realisierung zu unterstützen.

**Kontakt: Inge Zellermann**

**Telefon 0221-97 31 30 30, mail: [Inge.Zellermann@g-d-z.de](mailto:Inge.Zellermann@g-d-z.de)**

## Betriebliche Altersversorgung:

# Zusatzrente vom Chef

Nicht nur Steuerfuchse sondern auch Normalverdiener können in diesem Jahr mehr Steuern sparen. Voraussetzung: Sie entscheiden sich für eine betriebliche Altersversorgung und legen bis zu 2.472,- € pro Jahr zusätzlich im Rahmen der sogenannten Entgeltumwandlung für eine spätere Zusatzrente an. Der Staat unterstützt Sie dabei kräftig: rund 50% Ersparnis auf Steuern- und Sozialabgaben verbessern Ihre persönliche Rendite sofort deutlich. Welcher der fünf möglichen Durchführungswege der richtige für Sie ist, muss sorgfältig geprüft werden. Nutzen Sie darum das Wissen und die Kenntnisse unserer BeraterInnen.

Die folgende Kurzdarstellung liefert einen kompakten Überblick:

### MÖGLICHKEITEN DER ALTERSVORSORGE ÜBER DEN BETRIEB

Durch eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber kann jeder Weg mit Beiträgen aus Entgeltumwandlung genutzt werden. Grundsätzlich trifft der Arbeitgeber die Entscheidung über den zu wählenden Weg und den Anbieter.

MitarbeiterInnen können aber selbstverständlich auch eigene Vorschläge unterbreiten.

Ist der Arbeitgeber zur Durchführung der BAV in Form von Pensionskasse oder Pensionsfonds bereit, wird der Rechtsanspruch erfüllt Die BAV wird durchgeführt über:

Wird keine Vereinbarung getroffen und bietet der Arbeitgeber keinen Durchführungsweg der BAV an, dann besteht ein Rechtsanspruch auf:

Es besteht kein Rechtsanspruch, aber eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber ist möglich:



### BESONDERS INTERESSANT

Wer schon eine Direktversicherung hat, kann jetzt zusätzlich noch die Möglichkeiten der Pensions- oder Unterstützungskasse nutzen!

Maximal können Sie also in diesem Jahr 1.752,- € steuerbegünstigt in eine Direktversicherung einzahlen und zusätzlich noch 2.472,- € in eine Pensionskasse!

Bitte schicken Sie uns wegen einer Beratung das **öko-Fax** oder wenden Sie sich direkt an unsere Berater.

### Wer sollte Mitglied werden?

Branchenunabhängig alle Betriebe, von der Schreinerei über die Arztpraxis bis zum Naturkosthandel, egal ob Einzel- oder Großhandel, Selbständige oder FreiberuflerInnen, sowohl die EDV-BeraterIn als auch die freie Schule, alle Verbände, Organisationen, die sich in ihrem Handeln und Denken einer ökologischen Lebensweise verpflichtet fühlen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt abhängig von der Betriebsgröße mind. 16,- € jährlich zzgl. einer einmaligen Aufnahmegebühr von 30,- €. Ein Aufnahmeantrag kann formlos an das ökowerk gestellt werden. Die Beitragszahlung ist nur per Bankeinzug möglich.

## JOB- UND BILDUNGS- MESSE

## ERNEUERBARE ENERGIEN

### CHANCEN FÜR BREIT QUALIFIZIERTE ARBEITSKRÄFTE

Vom 2.-3. Juni öffnet die bundesweit erste Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien in der Bonner Beethovenhalle ihre Pforten. Sie versteht sich als aktive Kontaktbörse für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Jobsuchende. An den zwei Messetagen stellen sich rund 50 Unternehmen und Bildungseinrichtungen vor. Jobsuchende können sich über Bildungsangebote kundig machen, Informations- und Bewerbungsgespräche mit Unternehmen führen, ihre Bewerbungsunterlagen kostenlos checken lassen und an Kurztrainings zu Schlüsselqualifikationen teilnehmen. Darüberhinaus wird die Jobmesse von einer Fachtagung und Branchenworkshops begleitet.

Detaillierte Zeitangaben, Messsprogramm sowie weitere Infos unter: [www.jobmesse-ee.de](http://www.jobmesse-ee.de) oder Telefon 0228-20161-23, Wissenschaftsladen Bonn

### Impressum

öko-mërker Nr. 40/2003  
Erscheinungsmonat: 6/2004  
Herausgeber: ökowerk e.V.  
Auflage: 48.000 Stück  
Druck: TIAMAT GmbH, Düsseldorf  
Gedruckt auf: Kreuser Lana  
100% Recycling-Papier